

Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 27.09.2016, Drucksache 3745 / 2014-2020

Frage:

- 1.) Wie viele Sozialwohnungen wurden seit dem Ratsbeschluss vom 25.6.15 in Bielefeld gebaut oder sind im Bau?

Antwort:

Wie bereits in der Antwort vom 14.09.2016 auf die Anfrage vom 13.09.2016, Drucksache 3684 / 2014-2020, mitgeteilt wurde, sind von den 2015 geförderten Mietwohnungen und 97 Wohnheimplätzen 94 Mietwohnungen und 73 Wohnheimplätze im Bau.

Von den 2016 bisher geförderten 22 Wohnungen sind 21 Wohnungen im Bau.

Sämtliche Wohnungen wurden zeitlich nach dem Ratsbeschluss vom 25.06.2015 begonnen.

Zusammen mit den in den Vorjahren geförderten Wohnungen waren zum 31.12.2015 108 WE begonnen und 365 WE aus den unterschiedlichsten Gründen noch nicht begonnen worden.

Frage:

- 2.) Wie viele Sozialwohnungen sind davon auf die 25% Sozialwohnungsquote im Mehrgeschosswohnungsbau zurückzuführen?

Antwort:

Auf die sog. „Sozialwohnungsquote von 25%“ sind bisher keine Mietwohnungen zurückzuführen.

Wie die Verwaltung dazu bereits in ihrer Beschlussvorlage, Drucksache 1333 / 2014-2020, ausführte (s. S. 7), wird die Festsetzung der „Quote“ nur sehr langfristig wirken. Sie gilt für Bebauungsplanverfahren, die seit dem Ratsbeschluss vom 25.06.2015 durch Aufstellungs- oder Änderungsbeschluss begonnen werden.

Die nachstehend genannten Bebauungsplanverfahren mit Geschosswohnungsbau wurden seitdem begonnen und werden die beschlossene Quote festsetzen:

I/Q26 Wohngebiet Charlottenstr./Augustastr.

II/G/15 Wohngebiet „Fürfeld“

II/V2.1 Verlängerung Epiphanienweg

II/J37 Wohnen am Mondsteinweg/Malachitstr.

II/J38 Wohnquartier zwischen den Straßen Homannsweg, Neulandstr.

III/A16 Brockeiche

III/H24 Alter Postweg/Potsdamer Str.

Die Umsetzung dieser Bebauungspläne hängt von den weiteren politischen Beschlüssen in dem jeweiligen Verfahren ab.

gez.

Ellermann